



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

306 (2.12.1888) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37819)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

Chef-Redakteur

Julius Kay.

Für den Inseratenteil:

K. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag des

Dr. O. Haas'schen Buch-

Druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospitals.)

Jämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 306, 3. Blatt.

Telegraphische und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 2. Dezember 1888.

Feuilleton

* Die rechte Weisheit in Spielsachen.

Unter dieser Ueberschrift bringt die „Polit. Corresp.“ folgende recht beherzigenswerthe Betrachtung vor Weihnachten: Das krankhafte Drängen, die Kinder so bald als möglich aus ihrer kindlichen Natürlichkeit heraus zu heben, für gesellschaftliches Auftreten zuzubereiten, auf Kosten der Gesundheit ihre geistige Thätigkeit im höchsten Grade anzuspannen, um der eigenen wie der Eltern heillosen Eitelkeit zu genügen, sie in fast alle Veranlassungen mit einzuführen, durch große Reisen, durch Aufenthalt in Bädern, wohl auch durch Kindergesellschaften und Bälle frühzeitig zu sättigen, hat auch das zur Errettung des Kinderherzens und zur naturgemäßen Bildung des geistigen Lebens dienende Spielzeug stark beeinflusst und dem ganzen Spielzeug die Einfachheit genommen, so daß fast nur die in allen Ständen, Wäldern und Ländern dienende Klapper geblieben ist. Die Wissenschaft, mit ihren vornehm ausgeprägten Bilderbüchern, Märchen, Zusammenfassungen von Handlarten und Geschichtstafeln, Maschinen, physikalischen Instrumenten, technischen Modellen u. dal. ist fast bis zum Sängling im Gedächtnisse gedrungen, und die überreiche Braut in der Ausstattung hat die einfachen Spielzeuge besonders der sächsischen Industrie die weitverbreiteten Schachtafel mit den schmutzigen Biehhöfen, Gärten, Schafherden, Bauernhäusern, Kochgeschirren, Holzsoldaten, voran die in allen Erdtheilen bekannte „Arche Noah“ aus dem Erzgebirge ganz verdrängt, so daß die erzgebirgische Industrie, wenn sie nicht in das Schwindegeschäft der wohlfeilen Bezüge mit den unvollständigen und mangelhaften Modellen mit eintritt, ihr Absatzgebiet auch im Auslande verliert. Nun hat zwar in neuerer Zeit der Aufschwung in der Puppenwelt eine neue Thätigkeit hervorgerufen, aber diese Puppenwelt ist von den großen Städten Paris, Berlin, Wien u. in so vornehme Formen gedrängt worden, daß in der That auch hier wieder den jugendlichen Mädchen ein nicht geringer Schaden heraufwächst. Diese Modedamen, vornehm von unten bis oben, daß das Kind kaum sich nähern möchte, mit beweglichen Augen, mit Maschinen im Innern zum Sprechen einiger Worte, mit seiner Frisur à la Mops, in Spitzen gehüllt, nach allen Seiten künstlerisch ausgestattet — mögen sie in der kunstreich aufgebauften Wiege liegen oder im Gesellschaftserecse der Puppenstube sitzen — reine Modelle nach dem Modedournal, sind wohl darnach angethan, in dem dreijährigen Mädchen den Sinn zu lächerlichen Ausschreitungen der Mode zu wecken und es systematisch zur albernen Pierpuppe heranzuziehen. — Für die Knaben ist nicht weniger Gefahr vorhanden in der übertriebenen Ausstattung der beliebten Soldaten, die nicht mehr von der Art der guten alten Hingoldaten haben, dessen romantische Lebensgeschichte Anderen in einem lieblichen Märchen niedergelegt hat. Dazu vermögen auch die mit viel Talent ausgeübten Spielzeuge, die die neuesten technischen, physikalischen, chemischen Erfindungen zu kurzer und sinnloser Spielerei herabwürdigen — in Gang zu setzende Dampfmaschinen, fahrende Seesdampfer, heizbare Lokomotiven mit ganzen Eisenbahnhägen, komplizierte Schießwaffen, Telegraphen und Telephone, Feuerwehrröhren, Krieges- und Belagerungswerkzeuge und dergl. — ihren eigentlichen Zweck durchaus nicht zu erreichen, Schaden sogar, da sie unverbaubare Vorstellungen erzeugen, dem Kinde nicht nur nicht Nahrung für die Phantasie geben, sondern den selbstthätigen Drang, die Spielwelt ersticken und bei der erwachten Neugierde die zerstörungswuth nähren. Das gesunde Spielzeug muß darnach angethan sein, dem Kinde freien Raum für seine eigene Phantasie zu lassen und sich eine Welt aus eigener Erfindung zu schaffen, muß dem Alter und der Vorbildungskraft des kindlichen Geistes angepaßt sein und ihm nicht ein erst künstlich zu weckendes oder durch lange, unterrichtliche Erklärungen verständlich werdendes Vergnügen bieten. — Wie mögen da die einfachen Dorfknaben, denen die glänzende Welt des Reichthums und der Ueberbildung verschlossen ist, in ihrer Erfindungskunst ein leuchtendes Beispiel werden, wie diese Kinder mit viel Genialität den Spieltrieb zu menschlichen Gestalt herauszubauen, das Fußbänkchen, die Holzpantoffeln zu Wagen und Schlitten umgestalten, im Sommer aus Blättern einen ganzen Brautschmaß, Armbänder aus Beeren, Blumenstielen, Ringelblumen zusammenzusetzen, Kastanien, Eicheln zu Oberringeln und Nippchen auszubilden, mit Bohnen und Erbsen Figuren zusammenstellen, aus Stäbchen eine Stadt, aus Wägen eine Reihe von Stuben bauen, ihre Viehherde durch Kartoffeln mit vier Hölzern und ihre Menschengestalten durch biegsamen Behm, aus Hollundermark mit einer Schutzweide ihre Kesschen schaffen u. und damit beweisen, welche Mannigfaltigkeit durch den liebenswürdigen Drang einer kindlichen Phantasie geboten werden kann. — Zum Nachdenken noch eine einfache Geschichte. Ein Vater hatte seinem vierjährigen Söhnchen, das kurz vor Weihnachten bei der Probe der Feuerwehre lebhaft Freude kundgegeben hatte, eine kostbare vollständige Ausstattung von Feuerwehrgeschäften (Weilern, Karren, Haken, Stride u.) mit einem ganzen Kompanie Feuerwehrröhren, auf dem Weihnachtsfest ausgepackt. Da bringt das Dienstmädchen dem Kinde auch eine Gabe, ein Kaninchen auf Rädern. Das Kind läuft von der Feuerwehre eilhaft weg, um sein Kaninchen im Zimmer auf und abzuführen, ihm Futter zu bieten, einen Stall zu bauen u. und hatte solche Freude an dem einfachen Stück, daß es sich den ganzen Abend nicht von ihm trennt und es sogar mit zu Bett nimmt. Die Feuerwehre wird weislich bei Seite geschafft. Nach vier Jahren kommt sie wieder auf den Weihnachtsfest. Ein neues Kaninchen fehlt auch nicht. Da läuft der achtjährige Knabe zur Feuerwehre und läßt das Kaninchen stehen.

Theater und Musik.

„Brutus und Collatinus“ Trauerspiel in fünf Aufzügen von Albert Lindner. — Diese Tragödie, welche soeben in Münden in Szene ging, hat einst den „Schillerpreis“ bekommen. Sie verdient einen Preis wegen der edlen Gestaltung, des hohen künstlerischen Strebens, welches sich darin bekundet. Aber das dichterische Vermögen hat für die Großartigkeit dieses Stoffes nicht ausgereicht. Einzelne bedeutende Schönheiten können nicht darüber täuschen, daß das Ganze ein Epigonenwerk ist, eine jener zu spät geborenen Jamben-tragödien, die uns kalte Achtung und ein Bedauern für die nutzlos verbrauchte Begabung des Verfassers abnötigen. Die Kunst der alten Meister, aus deren Spuren dieser Dichter gewandelt, hat Größeres und Schöneres geschaffen; sein Werk ist weder bedeutend genug, neben jenen weiter zu leben, noch zeigt es einen neuen künstlerischen Gedanken, eine neue künstlerische Auffassung.

Herr Dr. Sukow Seidel hat am 22. ds. in Köln den „Walter Stolz“ gejunen und damit einen glänzenden Erfolg errungen.

Die Erfolge der „Drei Grazien“ haben auch in Köln den Wunsch erweckt, den drohenden „Kölnischen Jung“ aus Berlin, der jeden Abend die drei Wahrzeichen der rheinischen Hauptstadt, den Karneval, den Dom und das Kölnische Wasser lobpreist, von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen. Direktor Adolph Ernst hat nämlich kürzlich den ehrenden Antrag erhalten, im Sommer mit seiner Gesellschaft und seinen „drei Grazien“ in Köln zu gastiren.

Wilbrandts neues Schauspiel „Johannes Erdmann“ ist im Hamburger Thalia-Theater zum ersten Male in Szene gegangen. Es ist ein Stück voll dunklerer Tragik und erhebender Lebenskraft, reich an Gedanken und Empfindungen, psychologisch fein und dramatisch groß, kurz eine echte Dichtung und zugleich echtes Bühnenwerk, das dem Hörer an Dual zwar nichts schenkt, aber doch menschlich so tief und wahr ergreift, daß es bis zum Schluß jedes fühlende Herz gefangen hält, erfreuen und erschütternd. Das Ergebnis des Abends war ein voller Erfolg, der sich vielfach in lebhaftem Beifall, noch öfter und wertvoller in dem Schweigen der Ergreiftheit ausdrückte.

Die Direktion des Lessing-Theaters in Berlin sieht sich durch den ungewöhnlichen Erfolg, den Henrik Ibsen's Schauspiel „Kora“ auch bei der zweiten Vorführung vor völlig ausverkauften Hause erzielte, veranlaßt, das merkwürdige Schauspiel des norwegischen Dichters auch für Freitag, Sonnabend und Sonntag aufs Repertoire zu setzen. Der Dichter, welchem der überraschende Triumph seines Werkes von der Direktion telegraphisch mitgeteilt wurde, hat seiner Freude und Genugthuung darüber herzlich Ausdruck gegeben.

Der Impresario Schürmann theilt mit, daß er mit der Comic Opera Company aus London noch vor Beginn der Berliner Weltausstellung in Berlin fünfzehn Vorstellungen veranstalten werde. Zur Aufführung sollen die komischen Opern „Falke“, die in London mehr als 2000 Wiederholungen erlebte, und „Pepita“, die noch jetzt daselbst mit außerordentlichem Erfolge gegeben wird, gelangen. Der weibliche Chor ist aus 34 Engländerinnen, sämtlich Schönheiten, zusammengesetzt. Das Ballet wird, wie in London, von keinen Mädchen ausgeführt. Die Leitung des Orchesters wird Herr von Biene übernehmen.

Kunst und Wissenschaft.

Hans Makart's Colossalgemälde „Der Frühling“, das letzte Werk des Künstlers, welches gegenwärtig zu Heidelberg mit außerordentlichem Erfolge ausgestellt ist, wird, wie uns Herr Max Levit, der Vertreter der Kunsthandlung von R. D. Mielke in Wien mittheilt, demnächst auch in unserer Stadt zur Ausstellung gelangen.

Ein ungarischer Literat, Alexander Fischer, der Uebersetzer von Madach's „Tragödie des Menschen“ und Verfasser der Biographie, ist in Budapest nach langem qualvollen Leiden im Alter von 36 Jahren gestorben. Fischer, der Sprößling einer alten Diener Patrizierfamilie, der 1863 zu Budapest als Sohn eines angesehenen Fabrikanten geboren wurde, hatte eine treffliche Erziehung genossen. Seit seiner frühesten Jugend war die Literatur seine Lieblingsbeschäftigung, und er widmete er die ganze freie Zeit, die ihm sein Beruf — er war Oberbeamter der hauptstädtischen Sparkasse — ließ; sein Ehrgeiz war, das gebildete Ausland mit den hervorragendsten ungarischen Dichtern und ihren Werken bekanntzumachen. So hatte er die Uebersetzung der „Tragödie des Menschen“ unternommen und glücklich zu Ende geführt, und in einem edelgenannten Essay, der in einer der ersten deutschen Revuen erschienen ist, den Dichter Madach und dessen Werke gewürdigt. Seine nächste große Arbeit war die Biographie Alexander Weiß's, ein Buch, welches, auf Grund eines riesigen, von Fischer selbst gesammelten Materials, verfaßt, dem Verfasser im In- und Auslande Anerkennung verschafft hat und welches kein Weiß-Biograph wird entbehren können. Die Weiß-Gesellschaft hat denn auch sich selbst geehrt, indem sie den leider schon auf dem Sterbelager ruhenden Verfasser zu ihrem Ehrenmitglied wählte, eine Auszeichnung, deren er um so würdiger war, als er das gesamte werthvolle Material zu seinem Werke der Gesellschaft zum Geschenk machte und die Herausgabe des Buches in ungarischer Sprache veranlaßte. Der Verbliebene sah seinem Tode seinen Augen entgegen, wie dies aus beifolgendem, an seinen besten Freund Rudolph Reuebauer gerichteten Schreiben hervorgeht. Die betreffende Stelle lautet: „Mein Weiß ist ein Sammerzand. Begonnen hab' ich das Werk, während meine arme Schwester dem Feiler des Operateurs entgegensteht; während das Buch seiner Vollendung zu schritt, beklagte ich den Tod dieser geliebten Schwester und mußte meine gebrochene, heißgeliebte Mutter aufrichten. Kaum daß der todende Schmerz sich ein wenig gelindert, ergabte mich ein höchst schmerzhaftes Jungenleiden, das mich einem schrecklichen Tode entgegenführt... Wenn das Publikum

von dem seelischen und geistigen Kampfe, der mich bei der Ausgestaltung des Werkes durchwogte, eine Ahnung hätte, es würde wohl demselben eine wärmere Theilnahme entgegenbringen, als ich durch den inneren Werth der Arbeit zu fordern berechtigt bin.“

Ausgrabungen zu Delphi. Die französische und die griechische Regierung werden, wie der „Köln. Bl.“ geschrieben wird, in Delphi Land und Gebäude im Werthe von ungefähr 60 Millionen Franks ankaufen, um dort Ausgrabungen gemeinschaftlich vorzunehmen; die Einwohner werden sich in der Nähe an geeigneter Stelle wieder anbauen.

Militärisches.

Das neue Säbelmodell für die Deutschen Infanterie-Offiziere wird jetzt von mehreren Offizieren zur Probe getragen. Dasselbe ist nur eine Modifikation des jetzigen Degens; die Klinge und der Degen-reiß Säbelgriff sind in ihrer jetzigen Form geblieben, nur soll die Klinge 10 cm länger als die bisherige sein. Die Hauptveränderung besteht in der blanken Stahlscheide. Dieselbe trägt zwei feste Ringe; in diese greifen zwei Riemen, welche unter dem Rock an der Säbelschlinge befestigt sind.

Die Einführung der Lanze, welche zunächst bei den Kürassier-Regimentern erfolgte, hat seit einigen Wochen nun auch beim Leib-Garde-Husaren-Regiment stattgefunden. Diese Verallgemeinerung einer Waffe, welche in der Französischen, Oesterreich-ungarischen und Russischen Armee befestigt und in die Kämpferkammer gelegt wurde, erregt begrifflicher Weise das allgemeine Interesse der militärischen Kreise, insbesondere der Kavallerie. In Deutschland sind nun militärische Stimmen laut geworden, nach denen die Deutsche Cavallerie, wenn sie durchweg mit Lanzen bewaffnet wäre, unbedingt eine beträchtliche Ueberlegenheit über jede andere, nicht mit Lanzen bewaffnete Reiterei gewinnen würde. Im Hoc muß die mit Sicherheit geführte Lanze den Gegner eher erreichen als der Säbel, und da der schlagende Kürassier beinahe von allen Europäischen Cavallerien abgelegt wurde, so würde die Wirkung der Lanzenspitze überall zur Geltung kommen.

Der älteste Soldat der Preussischen Armee dürfte sich wohl in Posen befinden. Es ist dies der Birefeldwibel Werner, welcher das Amt eines „Schlüsselmajors“ auf dem dortigen Fort Wimarz bekleidet. Werner ist am 20. Juni 1799 geboren, hat eine 89jährige Dienstzeit hinter sich und im Jahre 1886 die diamantene Hochzeit gefeiert.

Das Regiment der Gardes du Corps soll künftig im Interesse der Ausbildung in Potsdam vereinigt werden. Als Baugrundstück wird ein Kronfideikommiß-Grundstück vorläufiglich unter denselben Bedingungen, wie für die Kaserne des 1. Garde-Ulanen-Regiments, verpachtet werden. Ueber die Verwendung der nach Vollendung der Regiments-Kaserne in Berlin und Charlottenburg freizubehaltenden Kasernen werden Vorschläge vorbehalten. Die Kasernen-Grundstücke in Potsdam und zwar: die Kaserne am Kanal Nr. 68, die Kaserne Heilige Geiststraße Nr. 9 bis 13 und die Kaserne Berlinerstraße Nr. 21 bis 23 und Berliner Kommunikation Nr. 1 bis 3, deren Werth laut Etat auf bezw. 103,990 M., 70,317 M. und 78,623 M., zusammen auf 252,930 M. geschätzt ist, kommen für Rechnung des Reiches zum Verkauf.

Verschiedenes.

Enttäuschung. In einem Metzgerladen zu Oberheim im Elsass erschien dieser Tage ein Mann und machte verschiedene Einkäufe, die er mit einem Tausendmarktschein bezahlte, was um so leichter anging, als die Ladnerin, ein junges unerfahrenes Mädchen war. Da sich nur 500 Mark im Hause zum Wechseln vorfanden, so erklärte der Mann, mit einem Schuldschein über die weiteren 500 M. zufrieden und geneigt zu sein, dieselben bei seinem Wiederkommen in Empfang zu nehmen. Der Schein war falsch, und Himmel und Hölle wurden in Bewegung gesetzt, um den „Betrüger“ ausfindig zu machen. Wie erkaunte man aber, als einige Tage darnach eine Frau mit dem ausgefüllten Schuldschein erschien, um die 500 M. in Empfang zu nehmen! Nun stellte sich heraus, daß ihr Mann, ein Lohnarbeiter, den vermeintlichen Bankhehler — eine Geschäftsannonce — gefunden und in gutem Glauben verwerthet hatte. Natürlich erhielt der Metzger sein Geld wieder und der Fälscher war um eine Enttäuschung reicher.

Unter Kapitän. In voriger Woche wurde im Reich'schen Bezirksgericht über Verleumdung einer sechsundzwanzigjährigen Greisin durch eine nur wenig jüngere Dame verhandelt. Die feindschaftlichen Beziehungen dieser beiden waren durch Liebe zu einem kleinen graubhaarigen Kapitän hervorgerufen, der bei der „Jüngeren“ wohnte. Eines Tages wurde er von der „Älteren“ zu sich gebeten, die ihm das offene Bekändniß machte: „Herr Kapitän, ich liebe Sie und kann ohne Sie nicht sein. Ich werde Ihnen mein Haus und all mein Geld übergeben, bleiben Sie nur bei mir.“ Dies erfuhr alsbald die „jüngere“ Dame und, sich in's Haus der „Älteren“ begebend, schrieb sie: „Mein Kapitän ist hier, ich mir den Kapitän zurück!“ Die Zeugen sagten aus, daß die „jüngere“ Dame bei dieser Gelegenheit einige entwürdigende Worte gesagt habe, und das Friedensgericht verurtheilte sie zu einer Haft von zwei Wochen.

Nach einer Mitgift. In Neubausel (Oesterreich) fand vor einigen Tagen eine Hochzeit statt. Die Braut war eine arme Waise, deren Mitgift durch Sammlung milder Gaben aufgebracht werden sollte. Man hatte dem Bräutigam 200 fl. zugesagt, aber nur 50 fl. zusammengebracht. Als dem Bräutigam am Tage der Hochzeit dies in Anwesenheit der Gäste mitgeteilt wurde, weigerte er sich, zur Trauung zu gehen; alles Breden war fruchtlos, bis einer der Gäste, ein resoluter Mann, vor den Widerspenstigen mit der Drohung hintrat: „Jetzt gehen Sie aber gleich zur Trauung, sonst baue ich Ihnen zwei Ohrfeigen über's Gesicht!“ Dieses Argument wirkte, der Arme ging fromm wie ein Lamme unter den Trauhimmel und wird es hoffentlich nicht zu bereuen haben.

Möbel!

für Salon, Speise, Wohn- und Schlafzimmer, Küchensmöbel etc. fertige Betten, Matratzen etc. alles in großer Auswahl. 20592

Für Granitküche
bette, reelle und billige Einkaufs Quelle.

Fr. Kötter, H 5, 2.

A. L. Levy,
Optisches Institut



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planen.
Mannheim, 5237

H. Gentil
D 5, 1 D 5, 1
Cigarren
en gros & detail.
Gut egyptische, türkische u. russische 105991
Cigarren & Tabake
Franz. Cognac
Grande Champagne.
von
Alfred Dubois Lizeo & Co.
Importierte
Habana-Cigarren.

Benutzen Sie
gegen rheumatische Leiden, beim Baden und Waschen, die **Wiesbadener** 20253
Sochbrunnenseife.
In jedem per Stück 60 Pfg., 3 Stück 1.50 Mk in der Parfümeriehandlung von
Otto Hess,
K 1, 16, Planen, vis-à-vis dem Wälder Hof K 1, 16.

Zum Damen-Frisiren
für besondere Gelegenheiten und im Abonnement empfiehlt sich 20458
Ad. Arras, E 2, 16
an den Planen.

Große Auswahl in
Taschentüchern
zu billigen Preisen bei 20594
L. Lachner-Hensel,
M 2, 8, M 2, 8.

Seegras
7 Mt. u. 5 Mt. per Ctr. in großen u. kleinen Partien. 20218
Jakob J. Reid, G 2, 22.

Restaurations 20489
zum alten Markthal, K 1, 1.
Regelabend
für jeden Tag zu vergeben.
Friedrich Hartmann.
Das 19939

Vogel-Verkauf-Haus
Bienen-Keller, Plauen I. V., liefert Gänse, Enten, Enten, Epiken, Stoffe, Schlingen etc. Illustr. Catalogue franco. 18977

Schöne frische
Gänselebern
werden fortwährend gekauft und zu höchsten Preisen bezahlt von
Louis Schneider, O 2, 10.

Abonnenten
zu einem guten Mittagstisch werden angenommen. 20313
Alteutsche Weinstube P 2, 3.
Dege's Weinrestaurant.

Entlaufen.
Ein großer
Gosshund
auf den Namen „Kuh“ während mit langen gelblichen Haaren und schwarzigem Kopf, sowie mit 2 Halsband versehen. 20870
Räheres im Verlag.

Ein kleine
Almer-Vogge
auf h. Namen „Koff“ während, entlaufen. Abzugeben gegen Gelohn. M 1, 3. 20861

Wohnungsveränderung.
Mein Geschäft befindet sich nunmehr in 20822
Q 2, 4 1/2.
Karl Paul, Friseur,
vormals Franz A. Bauer, F 4, 18, neben dem Wäldchen. Empfiehlt sein Cabinet zum Rasieren, Frisiren u. Haarschneiden, Dusch-Bäder, billige Parfümerie-Lager. Billige Aufzierung sämtlicher Haararbeiten. 20531

J. Luginsland, M 4, 12
empfiehlt sein großes Lager in eichen
Diemen und Parquetböden
zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder ungelegt.) Auch werden Fensterbänke in Porzellan nach Maß angefertigt.
Bodenwische
fertig zum freichen in bekannter Güte. 15149

U. A. 3. Waagen-Geschäft.
Steht auf Lager: Kräftige schweizerische Dezimalwaagen, von 50 bis 1000 Kilo. Reparaturen reich und billig. 20282

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Pferd- u. Oseupagen, sowie in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. 20523
Peter Gökkel, R 5, 6.

Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4%, auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 14333
Razi Seiler, Collettingstraße A 2, 4.

Hypothekendarlehen
zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% befragt prompt u. billig
Ernst Welner,
D 6, 15, 19729

An- u. Verkauf von Eiegenschaften, von Hypotheken,
An- u. Ablage
Gr- und Vermietungen
befragt reich und discret 14343
Philipp Jeselsohn, Agent,
G 7, 12 1/2.

An- u. Verkauf getrag. Kleider No 7 bei Dr. Stiegler, Schneider. Bringt alte Kleider nach H 4, 4. Ich zahl am Meisten für das dafür. Anfertigung nach Maß von Herrenkleidern, Damenmänteln. Juchts, etc. 20233
Dr. Stiegler, Schneider H 4, 4.

Rosentferne
zu Thee, neulich im Geschmack Postpakete v. 9 1/2, 1 Mk. 2.50. verendet 20583
Carl Weich, Samenhandlung
Karlsruher Str. 1. 2.

Büglerin,
B sehr geübt, nimmt noch Kunden an in und ausser dem Hause. H 4, 31, 3. St. 20466

Zu verkaufen **Sackfarren**; auch werden Reparaturen auf Winden, sowie Reparaturen für R. Keller angenommen in S 2, 16 bei Schmitt. 20672

Polz- und Fantasie-Musse werden neu geputzt, wässert u. billig angefertigt. 19394
S 4, 10, part.

Sohlen und Hec sowie Reparaturen an Schuhen und Stiefeln werden schnell und gut befragt.
R. Schwöbel,
20218 G 2, 9, Ochs. 2. St.
G 5, 23 werden Handschuhe u. Waschen angenommen. 20357

Näharbeiten
jeder Art werden angenommen und pünktlich befragt. 19776
Räheres im Verlag.
Eine gepöhlte Krankenspielerin empfiehlt sich bei Kranken und Wäscherinnen. 20813
H 2, 12.

Ein halber
Zogenplatz
2. Rang gefucht. Offert. unt. Nr. 20807 an die Erped. d. Bl.

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und ausser dem Leihhaus besorgt. 14184
E 5, 10/11,
8. Stock 2 Thüre links

Keine Fühneragen mehr.
Sicheres Mittel zur Befreiung derselben. 11993
Zu beziehen durch die Erped. dieses Blattes.

Wilhelm Ritzinger
Schneidmeister
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20 im Hause des Hrn. Bädermeister Schlichter empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnextraktionen unter Zusicherung strengster Bedienung. 20191
Preise künstlicher Zähne: 1 einzelner Zahn R. 6, jeder weitere Zahn R. 4.
Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Verkauf.
Getragene Winter-Überzieher, Filz- und Wollmäntel, complete Anzüge, Knicker-Häute, Hosen und Westen, Joppen.
Für sämtliche Artikel bezahle ich sehr hohe Preise.
S. Weitmann, F 3, 2 & 3,
der Spinnstraße gegenüber. Ich erlaube genau auf meinen Zahl zu achten. 20698

Uckargärten,
ZC 2, 2, ZC 2, 2.
Empfehle mein Schwabacher-Lager sowie sämtliche Schwabacherartikel und Seilbänder im Auschnitt. 12404
J. Battenstein.

Unterzeichnete empfiehlt sich als Köchin, besonders bei Hochzeiten und sonstigen Anlässen.
Frau Martin Baumgarter,
G 3, 18. 19165

Gründl. Biberunterricht erteilt billig. 20717
Arndt Marold, R 5, 6, 2. St.
Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brantkränzen wird schnell u. billig befragt bei
D. Hofmann, G 8, 11a.

Prima buhene Holzkohlen sowie prima tannenes Bündelholz,
billigstes Material zum Feuer anzünden empfiehlt billig 20433
J. Zan, H 4, 16.

Birkenbalsamseife
v. Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis 4 Stück 30 u. 50 Pfg. bei
J. Brunn.

Bergmann's Schuppen-Pomade
beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle hartnäckigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert. A. Pl. M. 1— bei den Frisuren 19583
Th. Ott & Ad. Arras.
Chr. Schredenberger, Osenleher, wohnt B 2, 12. 20778

Altes Papier
kaufen zum höchsten Preis
Gebr. Rheinstrom,
Kaiserstr. 20846

Schwarzwurzel
Lieferung, Postfrei 10 Pfd. 4 S. Bei Abnahme v. 25 „ 6. „ 50 „ 10. „ 100 „ 16. „ franco gegen Nachnahme. 20694
J. Funk,
Falkenhof, d. Brühlheim a. d. B.
Reichs-Gewer-Sauerkraut per Pfund 10 Pfg. 19258
M. Kinkel, W. G 4, 21.

Comptoir-Einrichtungen
neu und gebraucht, billig in der Möbel-Fabrikation von
Daniel Ueberle, Mannheim, G 3, 19 zu verf. 14180

Russisch Brod.
Feinstes Theegebäck von Rich. Selbmann, Dresden. Lager bei:
Aug. Sattler, P. A. Feiz, F. O. Kern, F. Dartsch, Max Broda, Ernst Dammann, Frz. Wegmann.

In einem großen kaufmännischen Geschäft wird zur Führung der Registratur ein schreibkundiger erfahrener Buchbinder gelesenen Alters gesucht. 20714
Fleiß und Zuverlässigkeit unbedingt erforderlich.
Reisungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter No. 20714 an die Erped. d. Bl.

Damen finden liebende Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Weber, Hebamme, Weinheim, 20653

Ball- und Gesellschaft-Frisuren
für
Damen Salon
zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. 20660
Gebr. Schreiner,
D 2, 14 vis-à-vis des Lohndes 1st

Ankauf.
Getragene Winter-Überzieher, Filz- und Wollmäntel, complete Anzüge, Knicker-Häute, Hosen und Westen, Joppen.
Für sämtliche Artikel bezahle ich sehr hohe Preise.
S. Weitmann, F 3, 2 & 3,
der Spinnstraße gegenüber. Ich erlaube genau auf meinen Zahl zu achten. 20698

Uckargärten,
ZC 2, 2, ZC 2, 2.
Empfehle mein Schwabacher-Lager sowie sämtliche Schwabacherartikel und Seilbänder im Auschnitt. 12404
J. Battenstein.

Unterzeichnete empfiehlt sich als Köchin, besonders bei Hochzeiten und sonstigen Anlässen.
Frau Martin Baumgarter,
G 3, 18. 19165

Gründl. Biberunterricht erteilt billig. 20717
Arndt Marold, R 5, 6, 2. St.
Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brantkränzen wird schnell u. billig befragt bei
D. Hofmann, G 8, 11a.

Prima buhene Holzkohlen sowie prima tannenes Bündelholz,
billigstes Material zum Feuer anzünden empfiehlt billig 20433
J. Zan, H 4, 16.

Birkenbalsamseife
v. Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis 4 Stück 30 u. 50 Pfg. bei
J. Brunn.

Bergmann's Schuppen-Pomade
beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle hartnäckigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert. A. Pl. M. 1— bei den Frisuren 19583
Th. Ott & Ad. Arras.
Chr. Schredenberger, Osenleher, wohnt B 2, 12. 20778

Altes Papier
kaufen zum höchsten Preis
Gebr. Rheinstrom,
Kaiserstr. 20846

Schwarzwurzel
Lieferung, Postfrei 10 Pfd. 4 S. Bei Abnahme v. 25 „ 6. „ 50 „ 10. „ 100 „ 16. „ franco gegen Nachnahme. 20694
J. Funk,
Falkenhof, d. Brühlheim a. d. B.
Reichs-Gewer-Sauerkraut per Pfund 10 Pfg. 19258
M. Kinkel, W. G 4, 21.

Comptoir-Einrichtungen
neu und gebraucht, billig in der Möbel-Fabrikation von
Daniel Ueberle, Mannheim, G 3, 19 zu verf. 14180

Russisch Brod.
Feinstes Theegebäck von Rich. Selbmann, Dresden. Lager bei:
Aug. Sattler, P. A. Feiz, F. O. Kern, F. Dartsch, Max Broda, Ernst Dammann, Frz. Wegmann.

In einem großen kaufmännischen Geschäft wird zur Führung der Registratur ein schreibkundiger erfahrener Buchbinder gelesenen Alters gesucht. 20714
Fleiß und Zuverlässigkeit unbedingt erforderlich.
Reisungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter No. 20714 an die Erped. d. Bl.

Damen finden liebende Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Weber, Hebamme, Weinheim, 20653

Ein kleiner Heerd zu verf. 20775 R 4, 14, 2. Stod.
Ein Kinderbesteckchen zu verf. J 2, 16, Ochs. 4. Stod. 20774
Ein wenig gebrauchter schöner Kinderwagen zu verkaufen. 20648 O 4, 11, part.
2 neue Britischenrollen, Ein- und Zweispänner, zu verkaufen 20363 P 6, 5.
Ein junger Hund, brauner Epiger (Männchen) zu verkaufen. 20658 E 7, 3.

Stellen finden
Installateure
gesucht.
Die neue städtische Wasserleitung zu Marfisch in Ober-Elsch sucht auf sofort mehrere tüchtige Köch-Schloffer, welche selbstständig Installationsarbeiten für Gas- und Wasserleitung im Innern der Häuser ausführen können. Bei guter Leistung Beschäftigung dauernd. Persönliche oder briefl. Verbindung beim Bürgermeisteramt. 20688

Für das kaufmännische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein angehender
Commis
gesucht. 20840
Offerten mit Referenzen sind an die Expedition d. Blattes zu richten unter No. 20840.

Für einen zuverlässigen gewandten, jüngeren Mann ist in einem Colonialwaaren-Details Geschäft eine Stelle offen.
Offerten unter No. 20770 durch die Erped. abgeben. 20770

Ein Fabrikgeschäft in Karlsruhe sucht einen zuverlässigen und tüchtigen
Maschinen- u. Werkzeugenschlosser,
welcher im Stande ist, kleinere Reparaturen an Maschinen selbstständig auszuführen und deren Instandhaltung zu überwachen. — Nur solche Bewerber, welche über ihre Leistungen wie über ihr Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können auf Anstellung rechnen. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften sind unter Chiffre A. B. 20 an Herrn Haasenstein & Vogler in Karlsruhe einzuwenden.

Ein tüchtiger Baufachmann auf Geländer, beständige Accordarbeit zugesichert. 20488
Räheres im Verlag.

Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Z 3, 1. 20480
Tücht. Spenglergehülfe gef. Räheres P 3, 3 1/2. 20907

Ein gewandter Zapf- und Handbursche gef. 20678
R. Stammel zum Eisenkeller.

Beherinnen, Ergieherinnen, Repräsentantinnen, Directriessen, Zuschneiderinnen, Gesellschaftsleiterinnen, Modistinnen etc. weiß kostene. nach u. placirt bei
W. Hirsch's Bureau, Q 3, 2.
(Kaufmanns-Adressen) 18272

Tüchtiges Dienstmädchen, das perfekt zu Kochen versteht, findet Stelle gegen hohen Lohn.
Räheres im Verlag. 20560

Lehrmädchen oder Lehrling aus guter Familie gesucht.
M. Hirschland & Co.,
P 2, 1. 20559

Ein Mädchen für häusliche Arbeit gef. O 3, 5. 19787

Einige tüchtige junge Leute werden auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Referenzen an die Erped. 20815

E 5, 5 Feinbügelfgeschäft
eine Büglerin gef. 20874

Stellen finden
Ein sehr solb. junger, verst. Mann u. schöner Handgehilfe u. selbstständig, auf einem Bureau gegenw. tätig, m. guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht halbtägig als: Hilfschreiber, Kasseher, Portier, Magazinier, Einkassierer od. dergl. Stelle. Honorar mäßig. Fr. briefl. Offert. unt. H. No. 20502 an die Erped. d. Bl. 20502

Gesucht.
Eine Hausmeisterstelle von einer Beamtenfamilie. Räheres im Verlag. 20130

Als Kasseher, Waagsman oder Rechner sucht ein tücht. Mann Stellung. Offert. unter K. 18603 a. d. Erped. 18603

Ein empfohlene Mädchen jeder Art suchen u. finden Stelle. 20528
Fr. Schuster, G 5, 3.
Eine reinliche alleinstehende Frau sucht Monatsdienst. 19402
H 9, 15.
Mädchen jeder Branche suchen und finden Stelle durch
Frau Reubert, J 3, 12.

Ein empfl. Mädchen jeder Art suchen und finden Stelle. 20657
Fr. Korbmann, J 1, 5,
Breiter Straße.
Eine Näherin empfiehlt sich im Nähen in und außer dem Hause. Q 5, 19, 2. St. 20655
Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. 20486 G 7, 1c, 3. Stod.
Eine geübte Büglerin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. U 2, 1, 3. St. 20684
Eine tüchtige Köchin sucht Stelle oder zu Rathhilfe. 20628
U 4, 2b, partier.

Lehrlinggesuche
Ein Junge, der die Lehren erlernen will, wird gesucht. 20085
D 4, 14.

Offene Lehrstelle
in einem Colonialwaaren-Detailsgeschäft. Gef. Antragen unter No. 20771 durch die Erped. ertheilen. 20771

Miethgesuche
Für eine alleinstehende Dame wird eine freundliche Wohnung von 4—5 Zim. part. oder eine Treppe hoch, auf Anfang März zu miethen gesucht. 20580
Röh. Q 3, 14, 2. St.

2 Parterrezimmer
für Comptoir gesucht.
Offerten unter Nr. 20879 an die Erped. d. Bl. 20879

2 schöne unmobl. Zimmer (Bordernhaus), sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangeben unter No. 20881 an die Erped. dieses Blattes. 20881

Läden
D 1, 13 zum 1. Januar 1 geräumiger Laden zu R. 1000 zu v. 20858
L 16, 6 Laden mit schön Wohnung so, be- 20897
stehbar zu verm.
Röh. L 16, 6, 2. St.

U 1, 3 Redarstraße, gr. Laden billig z. v. 20873
Ein 2000. Wohn- häuschen mit großem Hof, welcher sich sehr zur Fühnerarbeit eignet, zu verm. 7844
Räheres Z 10, 12, 2. Stod, Zindenhof.)

Ein Laden mit Wohnung, wo bisher eine Metzgerei betrieben wurde, auch für sonstige Geschäfte geeignet, ist bis Dezember zu vermieten. Röh. Schwepinger- Straße 79c, 2. Stod. 20358

Ein Haus überm Redar so- fort oder später zu vermieten. Räheres Z 1, 2. 20484

Ein schönes großes Vereins- lokal zu verpachten in 20899
Schwarzen Lamm, G 2, 17.

Magasine
B 4, 10 1 Werkstätte mit geräumigem Hof nebst kleiner Wohnung für einen Geschäftsmann zu v. 19350

E 1, 12 Parterrezimmer für Werkstätte geeignet mit Wohnung sofort oder später zu verm. 20793

H 3, 12 1 Werkstätte mit Feuerung, 1 Wohnung 4 Theile, 1 Wohnung 2 Theile. Röh. R 5, 10. 19219

H 7, 9 1 gr. Werkstätte zu vermieten. 20420

U 6, 4 Werkstätte oder Lagerraum zu v. 19494
Räheres 3. Stod.

U 6, 5a Werkstätte und großer Kellerraum z. v. 20090

ZD 2, 18 1 helle Werk- stätte für Glaser, Schreiner od. dergl. mit ob. ohne Wohnung. 19580

Großes Magazin mit 2 Comptoir zu vermieten. Röh. im Verlag. 20374

Zu vermieten
A 2, 3 2 Zimmer u. Küche, in Hof gehend, zu verm. Erfragen 3. St. 20885

A 2, 1 Breitenheim'sches Haus, eine sehr schöne große Wohnung, (Bel-Etage) sowie ein schöner dritter Stock, beide Wohnungen auf sofort zu vermieten. Räheres zu erfragen bei den Eigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage). 14197

A 3, 6 Schillerplatz III. Etage

sofort zu vermieten. 14928 Näh. im Hause selbst.

B 2, 15 part., 6 Zimmer, coent. Zubeh. als Wohn. od. Bureau z. v. 19757

B 6 20 ist der 1. St. mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu verm. 14191 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

B 7, 7 ist der 1. Stod bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellerabteilungen zu vermieten. 17571 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

C 1, 8 Gaupenwohn. 2 Zim. nebst Zub. Wasserlsg. a. z. Preise f. z. v. Näh. 2. St. 19217

C 1, 15 1. St., 3 Zimmer u. Küche per sof. bezugsbar zu vermieten. 20029

C 8, 1 eleganter 3. St. 8 Zim., Waschküche, Küche mit Speisekammer sammt allem Zubehör bis März oder April Familienverhältnisse halber zu vermieten. 20227

E 5, 14 1 leeres Parteezimmer, z. v. 19289

D 2, 7 Pflanzen- 2 Mansarden-Zimmer mit Küche und Wasserl. sof. z. v. Zu erst. im Laden. 20489

D 4, 14 zwei Zimmer zu verm. 20091

E 3, 8 4. St. 2 Zim. und Küche m. Zubehör z. v. Zu erst. im Laden. 20408

E 8, 7 gegenüber der neuen Post 3. St. 6 Zim. u. Zubehör sehr geräumig sogl. ob. spiter z. v. 20281 Näh. G 8, 29.

E 8, 8 1 sch. Parteewohn. von 4 Zim., Küche u. Waschl. ff. bezg. z. v. 20497

F 4, 10 2. u. 3. Stod zu verm. 19849

F 4, 18 unmöbl. Parteezimmer in den Hof geh. zu verm. 20608

K 1, 8b Dreieckf. freundliche Wohnungen mit schöner Aussicht, je 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 20147

K 2, 4 2 Wohnungen sof. zu verm. 20059

K 2, 8 4. St. 1 leeres Zim. sof. bezugsbar zu vermieten. 19751

K 3, 9 Seitenb., 2 Zimmer an stille Leute sof. zu vermieten. 19904

K 3, 10b Seitenbau, 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitung auf Dezember zu vermieten. 19773

L 4, 5 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 19220

L 4, 15 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 20378

L 13, 10a Ecke der Wisnarsstraße, Elegante Vel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, electr. Leitung sofort oder später z. v. Näh. daselbst part. 19248

L 14, 12a Ecke der Wisnarsstraße, 1 eleganter 3. St.: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Waschküche u. Zubehör zu v. Näh. L 12, 5b, 2. St. 11177

L 13, 17a eleg. 3. St., 5 Zimmer mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung per 1. Januar zu vermieten. Näheres Hotel Richard, 4. Stod. 20911

L 15, 2a Villenquartier 1. und 3. Stod, Vorderbau, zu 4 Zimmern, Küche, Garderobe, Waschküche u. 3 Wohnungen im Hinterbau zu 3 Zimmern, Küche incl. allem Zubehör zu vermieten. Auskunft: Baugeschäft Felsenbecker, L 15, 17. 20561

L 15, 8b 4. St., 1 hübsche Wohnung fünf Zimmer mit allem Zubehör, Gas- u. Wasserl. sofort billig zu vermieten. 20226

M 2, 13 Parteewohnung bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, Verfügte, ist auch als Lagerraum zu verm. Näheres 2. Stod. 20144

N 3, 15 4. Stod, 2 Zim., Küche m. Wasserleitung, ferner 1 großes Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 20852

N 4, 6 1 Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 20087

N 4, 23 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 19363

U 6, 5a mehrere Wohn. 2 Zimmer und Küche, Wasserleitung und Gas, abschluß zu verm. 20089

Z 7, 2c nächst dem Feuerwehrtisch, 3-4 schöne Zim. mit all. Zubeh. an ruh. sof. Leute zu verm. 20904

ZA 1, 1 bei Wäflig, kleine Wohn. z. v. 19517

ZC 1, 3 1 fl. Wohn. sof. z. v. Näh. 3. St. 19700

ZC 2, 2 a Wegplatz, eine Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zugehörde zu vermieten. 19950

ZD 1, 2 Neuer Stadtteil 1 schöne Wohn. 2 Zim. u. Küche (Wasserleitung), auch 1 Zimmer u. Küche sogl. zu vermieten. 20735

ZD 2, 3 1 schönes Zim. mit geräumiger Küche eine Etage hoch preisw. zu vermieten. 19260

ZD 2, 7 schöne helle Hof-Wohnung von 5 bis 8 Zimmern lichteten mit Keller, für alle Gewerbe geeignet bill. z. v. 19639

ZH 1, 3b 1 sch. Wohn. sof. z. v. 20671

ZP 1, 27 1 a 2. Stod, 7 Zimmer, Waschküche, Küche, Badzimmer u. Zubehör zu v. Näh. L 12, 5b, 2. St. 11177

Zufahrtsstraße eine elegante Wohnung von 5 bis 8 Zimmern Zugel. sogl. ob. später z. v. 20229

Zu vermieten im „europ. Hof“ Z 2, 13 eine schöne Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh. „Vel-Etage“. Zwischen 1-2 Uhr Nachmittags einzuweisen. Näh. beim Hausmstr. 17996

Kleine Wohnungen, je 2 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden Traiteurst. 8-12, Schwefingerstraße rechts. 7611

Zu vermieten im „europ. Hof“ Z 2, 13 eine schöne Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh. „Vel-Etage“. Zwischen 1-2 Uhr Nachmittags einzuweisen. Näh. beim Hausmstr. 17996

Kleine Wohnungen, je 2 Zimmer zum Preis von 9-14 Mark monatlich, zu vermieten. Näheres im Laden, Traiteurst. 8-12 Schwefingerstr. rechts. 12993

Traiteurst. 8 bis 10 Schwefingerstraße, rechts, 2 Wohnungen, sofort bezugsbar zu vermieten. 20012

Friedrichsplatz, 2. Stod, 1 einzeln. Zimmer zu verm. 20905

Möbl. Zimmer A 3, 7 1 part. 1 gut möbl. 2 Zim. z. v. 20199

B 4, 10 1 möbl. Zim. für jg. Kaufleute zu vermieten. 20423

B 4, 14 4. St., möbl. Z. zu verm. 20221

B 5, 8 im 2. Stod, schön möbl. Schlafz. mit Vorzimmer sofort zu v. 19491

B 6, 18 3. Stod, möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 20919

C 1, 15 1 möbl. Zimmer mit Kost sofort bezugsbar zu verm. 20586

C 3, 3 möbl. Parteezimmer zu verm. 20649

C 3, 13 14 2 fein möbl. Zimmer zu verm. best. aus 1 Schlafz. u. 1 besseren Zimmer. 19490

C 3, 23 3. St. Schillerplatz 1 schön möbl. Zim. zu vermieten. 20895

C 4, 15 Reughauspl. 3 Tr. 1 fein möbl. Zim. mit od. ohne Schlafkabinett sof. zu vermieten. 19564

C 4, 17 3. Tr. 1 möbliertes Zimmer auf die Straße geh. 15 Mk. z. v. 19934

C 4, 20 21 Schillerstraße, schön möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension per 1. Dezember zu vermieten. 20111

D 1, 13 1 fl. möbl. Zim. zu verm. 20659

D 4, 9 10 4. St., 1 möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu v. 20043

D 4, 16 3. Stod, 1 sehr schön möbl. Zim. sofort zu verm. 20653

J 2, 14 3. St. 1 schön möbl. Zim. bis 1. Dezember zu verm. 20401

J 3, 4 partiere, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße gehend, an 1 anständigen jung. Mann sofort zu verm. 20927

J 5, 3 2. Stod 1 gut möbl. Zimmer an 1 soliden Herrn zu vermieten. 19131

J 5, 3 3. St., schön möbl. Zim. z. v. 19244

J 5, 6 3. St., 1 möbl. Z. sofort zu v. 20064

K 1, 16 Neubau 3. Stod, 1 gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. 20608

M 5, 4 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 19376

L 4, 8 1 schön möbl. Zim. zu verm. 19999

L 6, 1 3. Stod, 1 möbl. Zimmer a. b. Straße gehend sofort zu verm. Näheres 3. Stod. 19946

L 6, 6 2. St., 1 einf. u. öbl. Zim. z. v. 20523

L 6, 8 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 20128

L 6, 14 1. Stod, 1 möbl. Zim. auf b. Str. an 1 sol. Arb. zu v. 20781

L 14, 4 Baumgärtchen 2. St. hoch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 20580

M 3, 4 3. St., 1 einf. möbl. Zimmer auf b. Str. gehend, sofort zu verm. 20565

N 2, 11 2. St., 1 g. möbl. Zim. auf die Str. geh. sof. zu verm. 20910

N 3, 15 2 Tr. möbl. heizb. Zimmer sofort zu vermieten. 19779

G 3, 11 4. St. 1 g. möbl. an 1 sol. Arbeiter sof. zu vermieten. 19393

H 3, 8a 1 bessere Schlafstelle, heizbar, sofort zu vermieten. 20656

H 3, 8b 2. St., 2 bessere Schlafstellen mit Kost. 19892

H 3, 10 gute Schlafstelle mit Kost. 19665

H 3, 13 4. St. Vorderb., 1 bessere Schlafst. an 1 sol. ja. Mann z. v. 20107

H 5, 8 gute Schlafstelle mit Kost. 20651

H 7, 30 2. St., Schlafst. zu verm. 20132

J 7, 19 1 2. Stod, gute Schlafstelle zu vermieten. 20540

J 7, 23 4. St. Bord. Schlafst. z. v. 19236

N 4, 21 part. bess. Schlafst. sof. z. v. 19770

P 1, 7 ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör per Januar z. v. 20859

P 2, 11 3. St., 1 schöne Schlafstelle sofort zu vermieten. 20580

P 6, 6 part., heizb. Schlafstellen zu v. 20790

Q 5, 17 3. St., heizb., 2 Schlafst. z. v. 20629

R 3, 4 3. Stod, 1 schöne Schlafstelle auf die Straße gehend zu verm. 20166

R 3, 7 part. heizb. Schlafst. z. v. 19178

R 5, 9 4. St., heizb. Schlafst. z. v. 19495

R 6, 18 4. St. 1 Wäschchen in Logis gef. 19780

S 3, 2 1 2. Stod, bessere Schlafstelle mit Kost pro Woche 3 Mk. z. v. 20017

T 3, 7 partiere Schlafstelle zu verm. 20543

U 1, 3 4. St., Schlafstelle für ein anständiges Mädchen. Näh. 4. St. 20871

Z 5, 2h Remontstr. 2 heizb. Schlafst. z. v. 20608

Bessere Schlafstelle sogl. z. v. Näheres J 2, 1, im 2. St. 19288

Kost und Logis

F 5, 5 1. Stod, Kost und Logis. 20922

G 8, 23b 3. St., schöne möbl. Zimmer auf die Straße gehend, an solide Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 19980

H 4, 1 4. Stod, 1 junger Mann findet Kost und Logis. 19789

H 4, 7 Kost und Logis. 14188

J 3, 35 3. St., 1 Schlafst. an solide Arbeiter zu vermieten. 19929

N 6, 6 1 2. Stod, Kost und Logis. 19298

K 4, 7 3. Stod, Kost und Logis z. v. 20070

Q 5, 17 2. St. Vorderb., 1 arbeitsf. ja. Mann findet Kost u. Wohnung. 20028

R 6, 6 Neubau 4. St. 2 sol. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. 19755

S 2, 12 Schlafstelle m. Kost bei 3. Hofmeister. 19026

S 4, 21 3. St., 2 Schlafst. mit od. ohne Kost zu vermieten. 19546

Z 4, 19 3. Stod 2 anständ. Arbeiter in Kost u. Logis gesucht. 20418

ZC 2, 20 3. Stod links können 2 ja. Leute Kost u. Logis erh. 20066

Pension

für junge Kaufleute in guter Familie, Gelegenheit zur Ausbildung in den Sprachen. 18128 Näheres im Verlog.

Guter Mittag- u. Abendisch. Auskunft im Cigarren-Geschäft C 1, 12. 19314

Guter bürgerlicher Mittag- & Abendisch (privat) 19070 C 4, 20/21, III. Schillerstraße. Ebenfalls schön möbl. Zimmer zu vermieten. Kost mit bestem Logis per Woche 7 Mk. Näheres in der Expedition. 20847

Villenquartier.

4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., u. Badezimmer, Garderobe, Waschküche, Gas- u. Wasserleitung z. v. Auskunft in L 11 Nr. 8. 19851

Küfenthal.

Ein Wohnhaus mit 4 Zim., Küche, Keller, Hof und Garten, nebst 2 Mansardenwohnungen, nächst dem Bahnhof, preiswürdig zu verm. Näheres Expd. 20650

Abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer mit Zugehör, Gas- u. Wasserleitung per 1. März zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20380

Auf dem Lande in der Nähe Mannheims (Bahnstation) für eine ruhige Familie ein schönes Logis, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss à M. 400 zu vermieten. 20843

Schiffstraße ein 2. St. 8 große Zim. neu elegant sogl. ob. später zu vermieten. Näh. G 8, 29. 20290

Eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche mit Keller zu verm. Näheres in b. Expd. 20057

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche zu vermieten. Näheres Q 1, 10. 19294

Mehrere Wohnungen, theils Part. u. 2. St. m. 6, 3, 2 Zimmer u. Zubehör, dazu können Werkstätten u. Magazine gegeben werden, theils gleich zu vermieten. Zu erkragen S 2, 3, partiere. In der Nähe des Fruchtmarktes eine Wohnung im 4. Stod zu vermieten. 19216 Näheres in der Expedition.

Kleine Wohnungen, je 2 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden Traiteurst. 8-12, Schwefingerstraße rechts. 7611

Zu vermieten im „europ. Hof“ Z 2, 13 eine schöne Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh. „Vel-Etage“. Zwischen 1-2 Uhr Nachmittags einzuweisen. Näh. beim Hausmstr. 17996

Mingstraße F 7, 24

1 schön möbl. Part.-Zim. a. 1 anst. Herrn z. v. 19268

F 8, 14b 4. St., 1 möbl. Z. sof. zu v. 19280

G 3, 11 2. Stod, 1 Hptz., 1 einf. möbl. Z. billig zu vermieten. 20490

G 5, 7 part., 2 gut möbl. Zimmer an 2 Herren mit od. ohne Pens. sof. zu v. 20527

G 6, 7 2. St. 1 möbl. Zim. mit Pension für 2 bessere Arbeiter z. v. 20228

G 7, 1a 1 möbl. Zim. 1 Treppe hoch links zu vermieten. 19823

G 8, 12 4. Stod 2 schön möbl. Zimmern, auf die Straße gehend, mit separatem Eingang zu vermieten. 19078

H 1, 11 3. St. Hptz., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 20541

H 2, 6 2. St. 1 schön möbl. Zim. z. v. 18124

H 7, 9 1 2. St., 1 Zim. 2 mer. und Küche an ruhige Leute z. v. 19936

H 7, 9 1 1 f. möbl. Zim. z. v. 19935

H 7, 12 part., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Näheres Hinterhaus, 2. Stod. 20274

H 9, 26 2. Stod, auf die Straße, 2 möbl. Zimmer sofort zu v. 20787

In der Nähe d. Bahnhofs sind 2 schöne Zimmer u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. bei Ph. Moser. 19890

Van Houten's Cacao.

Bester — im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Mannheimer Waarenhalle

von
L. Heymann

S 1, 4 II. Stock
Breitestraße.

Mannheim

S 1, 4 II. Stock
Breitestraße.

Damen-Garderobe.
Regenmäntel,
Wintermäntel,
Dollmans,
Häber,
Mädchen und Kinder-
mäntel,
z. z.

Herren-Garderobe.
Herren-Anzüge,
Ueberzieher,
Hosen und Westen,
Joppen,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
z. z.

Manufacturwaaren.
Kleiderstoffe,
Bettzeuge,
Barchent,
Bett- und Leibwäsche,
Senden,
Unterkleider,
z. z.

Möbel.
Kleiderschränke,
Commoden,
Küchenschränke,
Sophas, Spiegel,
Stühle, Tische, Betten,
Lieferung ganzer Einrichtungen
z. z.

Stiefel
für Damen, Herren
und Kinder,
Schirme,
Hüte,
Wand- und Taschen-
uhren z. z.

Auf Abzahlung

Billigste Ladenpreise. Anzahlung der vierte Theil der Kaufsumme, für Kunden **ohne Anzahlung**. Die Abzahlung kann ganz nach Wunsch des Käufers in wöchentlichen, 14täglichen, monatlichen oder jährlichen Raten erfolgen. — Credit erhält Jeder, der sich durch einen Stenerzettel, Miethbuch, Anmeldebchein, Militärpaß oder dergleichen ausweisen kann.

L. Heymann

S 1, 4 II. Stock
Breitestraße.

Mannheim.
Breitestraße.

S 1, 4 II. Stock
Breitestraße.

Möbelfabrik
von
Chr. Niederhöfer Söhne
Edenkoben.
Gegründet 1835.

Einem verehrlichen Publikum bringen wir unser **reichhaltiges Lager selbst gefertigter Möbel** für alle Bedürfnisse in empfehlende Erinnerung, unter Zusicherung billiger Bedienung. Die Ausführung einzelner Möbel-Stücke, sowie ganzer Einrichtungen nach Originalentwürfen oder speciellen Angaben, wird unter Garantie tadelloser Ausführung übernommen. Auf Verlangen fertigt unser Bruder Herr **Phil. Niederhöfer**, Architekt und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a/M., dem die künstlerische Leitung unserer Fabrik untersteht, Entwürfe, Detailzeichnungen und Kostenberechnungen an. 18640 Durch grosse Vorräthe in trockenen Holzern und die neuesten Hilfsmaschinen mit Dampftrieb sind wir in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen. **Möbel-Lager nur in Edenkoben bei der Fabrik.**

Weihnachten 1888. 20181
Eröffnung des En-gros Musterlagers
in Spielwaaren von
S. Neuberger, Mannheim.

Dasfelbe enthält eine reiche Auswahl in 10, 20, 30, 50 Pfennig, Nr. 1-3 bis zu den feinsten Preisen, darunter viele Neuheiten und werden Wiederverkäufer in ihrem eigenen Interesse freundlich gebeten, die mir zugesandten Bestellungen späteren Andrangs wegen, bald ertheilen zu wollen.

Möbel-Fabrik & Lager
J. Fischer, Nachfolger
4 Umbach Mainz Umbach 4
Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur reichsten Ausführung. 5338
Permanente Musterausstellung.
Decorationen aller Art.
Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.
Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

Alle Arten Pelz-Bejah
empfehl billigt 19453
L. R. Zeumer, Kürschner.
Breitestraße, H 1, 3. Breitestraße.
Schneiderinnen werden besonders berücksichtigt.

Der feinsten Nachahmungen wird gewarnt.
Phönix-Pomade
für Haar- u. Bartwuchs
von Professor
H. E. Schneider, N. T. A. M.,
nach wissenschaftlichen Erfah-
rungen und Beobachtungen aus
den besten Präparaten hergestellt,
durch viele Autoritäten des In-
u. Auslandes anerkannt, fördert
unter Garantie bei Damen
u. Herren, ob alt od. jung, in
kurzer Zeit einen üppigen,
schönen Haarwuchs u. schützt vor
Schuppenbildung, Ausbleichen
u. Erkalten der Haare, früh-
zeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlschichtigkeit etc. Wer sich
die natürliche Farbe eines schönen Haares bis in das späteste Alter
erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich
durch seinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Präparaten
auszeichnet. Postverfandt gegen vorberige Einzahlung des Betrages
od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Flasche Nr. 1.
und Nr. 2. — Wiederverkäufer werden gesucht. 18284
Zu haben in Mannheim bei **S. J. Darmeyer, P 3, 13.**
Jacob Koss, Friseur, Fruchtmarkt, Karl Pfund, Q 1, 4.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse
Medicinisches chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

M 7, 22
Nähe des Haupt-
bahnhofes
H. Menold
Nähe des Haupt-
bahnhofes
Wagen- und Geschirrfabrik
Grossh. bad. Hoflieferant
Mannheim.
14921
Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen
und Pferdegeschirren aller Art.

Möbellager von J. Lotter, N 2, 11
(Wilder Mann)
empfehl auf Weihnachten: 20162
Vollständige Speise- und
Schlafzimmer,
Salon-, Herren- und
Damen-schreibtische,
Spiel-, Näh-, Servirtische,
Spiegel- und Bücher-
schränke,
**Leibstühle,
Klavierstühle,
Notenständer,
Etagère,
Spiegel etc. etc.**
zu den
billigsten Preisen.

Jean Krieg, D 3, 5.
Zuwelner, Gold- u. Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße
empfehl sein reichhaltiges Lager in 14940
Gold- und Silberwaaren
goldenen & silbernen Taschenuhren.
D 3, 5. Anfertigung
neuer Schmuckstücken, D 3, 5.
sowie Ausführung von Re-
paraturen aller Art bei anerkannt billigsten Preisen.